



Von der Anhöhe unterhalb des heutigen Recycling-Hofes Grimmelfingen geht der Blick über die Landstraße Ulm-Erbach (heute B 311) und über die Bahngleise der Südbahn Ulm –Biberach– Friedrichshafen in Richtung Südosten. Fotografiert ist das erste Erschließungsgebiet zwischen Bosch-, Daimler- und Liststraße. Die Straßennamen wurden 1950 bzw. 1951 vergeben. Das Gebäude der Bauunternehmung Raizner (Boschstraße 8) ist am Schriftzug zu erkennen. Die übrigen z. T. noch im Bau befindlichen Gebäude gehören zu den Firmen Tuchfabrik Schmidt (Boschstraße 1), Poretect Baustoffe (Boschstraße 5), Fa. Grade Baustoffe (Boschstraße 6) und Süddt. Trikotwarenfabrik (Boschstraße 17). Zu erkennen sind auch die Gebäude der Firmen Flehmig (Daimlerstraße 6), Anschütz (Daimlerstraße 12) und Becker Werkzeugfabrik (Liststraße 1-2).

Die heutige Situation stellt sich, was die Firmen angeht, vollkommen anders dar. Von den 1950f gegründeten Unternehmen befindet sich nur noch die Fa. Anschütz am ursprünglichen Ort. (StA Ulm G 7/2.3 Donautal)